

Max-Windmüller-Gymnasium Emden

Lehrplan der Fachgruppe Geschichte

Schulbücher:

- Kl. 5: Geschichte und Geschehen 1 (von 2015)
- Kl. 6: Geschichte und Geschehen 2 (von 2016)
- Kl. 7 und 8: Das waren Zeiten 3 (von 2016)
- Kl. 9 und 10: Das waren Zeiten 4 (von 2017)
- Kl. 11: Geschichte und Geschehen (Oberstufe, Einführungsphase); Zeitenwenden (von 2018)
- Jg. 12 und 13: Kauf eines Lehrwerkes (eine Leihe ist aufgrund der wechselnden Module nicht möglich)

Anmerkungen:

1.) Die durchschnittliche **Anzahl der Unterrichtsstunden** in den einzelnen Jahrgängen beträgt:

5: 2

6: 2

7: 1 (→ epochaler Unterricht)

8: 1 (→ epochaler Unterricht)

9: 1 (→ epochaler Unterricht)

10: 2

11: 2

12, 13: nach Wahl

Beschlüsse/Regelungen

Gewichtung mündlicher und schriftlicher Leistungen (Die im Folgenden genannten Gewichtungen resultieren aus Beschlüssen der Fachkonferenz und bewegen sich im Rahmen der curricularen Vorgaben):

- In der **Sekundarstufe I**, in welcher pro Halbjahr eine Arbeit geschrieben wird, gilt für die Zeugnisnote die Gewichtung 2/3 mündliche, 1/3 schriftliche Leistung, der zeitliche Rahmen zur Bearbeitung sollte im Regelfall eine Schulstunde nicht deutlich überschreiten (die Bearbeitungszeit steigt von der 5. bis zur 10. Klasse)

- Die letzte Arbeit in der **11. Klasse** hat den Charakter einer Kursstufen-Klausur, die Bearbeitungsdauer beträgt ca. zwei Schulstunden.
- In der **Sekundarstufe II** gilt in Semestern, in denen zwei Klausuren geschrieben werden, die Gewichtung von 50% mündlichen und 50% schriftlichen Leistung. In Semestern, in denen eine Klausur angesetzt wird, ist die Gewichtung 60% mündliche sowie 40% schriftliche Leistung. Im vierten Semester beträgt die Gewichtung aufgrund der geringeren Unterrichtszeit 50% - 50%. Die Bearbeitungsdauer der Klausuren beträgt im Regelfall zwei Schulstunden (Grundkurse) oder mehr (Leistungskurse).

Zu mündlichen und anderen fachspezifischen Leistungen zählen z. B.:

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch (Quantität und Qualität)
- Mündliche Überprüfungen
- Kurze schriftliche Überprüfungen
- Unterrichtsdokumentationen (z. B. Mappe, Protokoll, Lernbegleitheft, Lerntagebuch, Portfolio)
- Anwenden fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen
- Referate und/oder Präsentationen, zunehmend auch mediengestützt
- Freie Leistungsvergleiche (z. B. Schülerwettbewerbe, Projekte)

Jahrgänge 5 und 6

<u>Unterrichtseinheit</u>	<u>Inhalte, Angaben zum Material</u>	<u>Begriffe</u>	<u>Mögliche Schwerpunkte aus den Bereichen Kompetenzen, Verknüpfungen, Methodenlernen</u>
Warum Geschichte?	- Was ist Geschichte? Woher kommt das Wissen über die Geschichte? - Identität im familiären und lokalen Umfeld (z. B. Herkunft, Ort, Region, Regionalsprache) - Wie misst man Zeit? -> Zeitstrahl → mögliche Exkursion: Besuch im Landesmuseum		- SuS stufen Quellen als Zeugnisse vergangener Zeiten ein - SuS erklären den Unterschied zwischen Quelle und Darstellung - SuS beschreiben Zeiterfahrungen und deren Strukturierung (Kalender, Zeitstrahl, Zeitrechnung)
Vor- und Frühgeschichte	Leben in der Steinzeit: -Entwicklung des Menschen -Altsteinzeit) -neol. Revolution? -Jungsteinzeit	vor ca. 10.000 Jahren Übergang zur Sesshaftigkeit: Jäger und Sammler, Ackerbau, Viehhaltung „neolithische Revolution“	- SuS bezeichnen die Lage historischer Orte und beschreiben Raum als historische Ressource - Gruppenarbeit, Partnerarbeit: Effektives Arbeiten mit anderen

Herbstferien			
Entstehung einer Hochkultur	Merkmale einer Hochkultur (z. B. Bedeutung der Arbeitsteilung) -> Ägypten -Geographie Ägyptens und deren Einfluss auf Wirtschaft und Gesellschaft -Gesellschaft und Hierarchien in Ä. -Kultur (z.B. Religion und Kulte)		- SuS erzählen den Inhalt sprachgebundener Gattungen nach - SuS setzen Ergebnisse der äußeren Quellenkritik ansatzweise in Beziehung zum erschlossenen Inhalt
Längsschnitt: Entwicklung der Medien	Entwicklung der Medien seit dem Zeitalter der Hochkulturen bis in die Gegenwart	Schrift, Buchdruck	- SuS wenden erlernte Fachbegriffe korrekt auf den historischen Einzelfall an - SuS beschreiben Verknüpfungen zwischen Vergangenheit und Gegenwart
Ende des ersten Halbjahres			
Griechenland in der Antike	Die Welt der Griechen - Geographie / Entwicklung der Polis - Kolonisation - Kultur (z.B. Olympische Spiele, Religion der Griechen, „Wiege der Kultur“?) - Entwicklung der Demokratie in Athen -(mögliche Vertiefungen: Sparta (Erziehung, Gegenmodell zu Athen) oder Alexander der Große sowie Hellenismus)		- SuS bezeichnen die Lage historischer Orte und beschreiben Raum als historische Ressource - SuS beschreiben Verknüpfungen zwischen Vergangenheit und Gegenwart
Osterferien			
Rom in der Antike	Leben in der Römischen Republik (Gesellschaft und Recht, Wirtschaft und Umwelt) -Gründung Roms: Legende und Wissenschaft -res publica: Ämter, Entwicklungen und Bevölkerungsgruppen (mögliche Vertiefung: -Leben in antiken Rom (z.B. Familie, Architektur) -Expansion Roms (Romanisierung und/oder Punische Kriege) Politischer Wandel im republikanischen Rom	-familia, Klientelwesen, Sklaven -res publica, Senat, Aristokratie, Prinzipat -Expansion, Romanisierung	- SuS nehmen einfache logische Verknüpfungen zwischen historischen Sachverhalten vor, z. B. temporal, kausal, konsekutiv - SuS beschreiben historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven - SuS beurteilen und bewerten historische Fragestellungen und Probleme kriteriengeleitet (ggf. unter Hilfestellung)

	(Herrschaft und Staatlichkeit) -Krisen der Republik, Übergang zum Prinzipat Rom und die Anderen (Transkulturalität) -Römer und Germanen		
Ende des 5. Schuljahres			
Leben im Mittelalter	knapp: Übergang von der Antike zum Mittelalter (Untergang des weström. Reichs, Entstehung und Etablierung des Frankenreichs, Karl der Große) Lebensformen im Mittelalter: -Lehnswesen und Grundherrschaft -Friesische Freiheit (→ mögliche Vertiefung) -Ständegesellschaft - Leben im Dorf / auf dem Land - Leben im Kloster (-mögliche Vertiefung: Leben des Adels, Leben der Ritter) - Leben in der Stadt - mögliche Vertiefung: Investiturstreit	Lehnswesen (Treueverhältnis), Grundherrschaft, Stand, „ora et labora“, Stadtrecht	- Informationsbeschaffung/-verarbeitung (u.a. Brainstormtechniken, Mind-Map) - SuS bezeichnen die Lage historischer Orte und beschreiben Raum als historische Ressource - SuS wenden erlernte Fachbegriffe korrekt auf den historischen Einzelfall an - SuS beschreiben Verknüpfungen zwischen Vergangenheit und Gegenwart
Herbstferien			
Kulturbegegnungen	Unterschiedliche Formen von Kulturbegegnungen -Judentum -Juden in der Stadt / Leben mit den Christen -Entstehung und Ausbreitung des Islams - Kreuzzüge (-mögliche Vertiefung: kulturelle Kontakte (z.B. durch Handel))		- SuS beschreiben historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven - SuS beurteilen und bewerten historische Fragestellungen und Probleme kriteriengeleitet (ggf. unter Hilfestellung) - SuS beschreiben Verknüpfungen zwischen Vergangenheit und Gegenwart
Ende des 1. Halbjahres			
Epochaler Umbruch?	Die Welt des Spätmittelalters zwischen Krise (z. B. Pest, Kirchenspaltung) und Aufbruch in die Neuzeit -Krisen (-sinnvolle Vertiefung: Epochengrenze / Periodisierung - Humanismus / Renaissance, mögliche	-1492 -Konfessionen	- SuS erzählen den Inhalt sprachgebundener Gattungen nach - SuS setzen Ergebnisse der äußeren Quellenkritik ansatzweise in Beziehung zum erschlossenen Inhalt - SuS beurteilen und bewerten historische Fragestellungen und Probleme kriteriengeleitet (ggf. unter Hilfestellung)

(Osterferien)	<p>Vertiefung: Gaube und Vernunft -Krise der Kirche (Ablasshandel, Reformunfähigkeit) -mögliche Vertiefung: Bauernkriege -Entstehung und Entwicklung der Reformation -mögliche Vertiefung: Spaltung des Reichs (mögliche Vertiefung: Aberglaube, Hexenverfolgung, Judenverfolgung) (Weltdeutung und Religion, Wirtschaft und Umwelt, Transkulturalität)</p> <p>Kolonialisierung Amerikas - Voraussetzungen für die Entdeckungsfahrten, Entdeckung der neuen Welt -Eroberungen und Herrschaft in der Neuen Welt -Wirtschaft in der Neuen Welt (z.B. Bergbau, Plantagenwirtschaft, (Dreiecks-)Handel)</p>		<p>- SuS nehmen einfache logische Verknüpfungen zwischen historischen Sachverhalten vor, z. B. temporal, kausal, konsekutiv</p>
Zeit (Längsschnitt)	Zeit – erlebt, gemessen, eingeteilt und gedeutet	Antike, Mittelalter, Neuzeit	- SuS beschreiben Zeiterfahrungen und deren Strukturierung (Kalender, Zeitstrahl, Zeitrechnung)
Ende des 6. Schuljahres			

Jahrgänge 7 und 8

<u>Unterrichtseinheit</u>	<u>Inhalte, Angaben zum Material</u>	<u>Begriffe</u>	<u>Mögliche Schwerpunkte aus den Bereichen Kompetenzen, Verknüpfungen, Methodenlernen</u>
Staat in der Frühen Neuzeit	Der frühneuzeitliche Fürstenstaat - Der 30-jährige Krieg - Der Absolutismus	Dreißigjähriger Krieg, Verwaltung, „Absolutismus“, Gottesgnadentum	- SuS vergleichen, vernetzen und hierarchisieren neu erlernte Fachbegriffe mit bekannten - SuS unterscheiden verschiedene Formen der jeweiligen Gattung, erläutern deren gattungstypische Funktion - effektives Üben
Herbstferien			

Revolutionen: Ursachen und Entwicklungen	Das Zeitalter der Bürgerlichen Revolutionen (z. B. England, Nordamerika, Frankreich, 1848) - Aufklärung - Französische Revolution - Revolution breitet sich aus/Europa verändert sich - mögliche Vertiefungen: England, USA	Aufklärung, 1688/89 oder 1776 oder 1789, Menschen- und Bürgerrechte, parlamentarische/konstitutionelle Monarchie	- SuS unterscheiden verschiedene normative Konzeptualisierungen zeitlicher Verläufe (Fortschritt – Rückschritt; Evolution – Revolution) - Gruppenarbeit, Partnerarbeit: Effektives Arbeiten mit anderen
Weihnachtsferien			
Längsschnitt: Entstehung des dt. Nationalstaates	Geschichte des deutschen Nationalstaats im 19. Jahrhundert -der lange Weg zum dt. Nationalstaat -1871: Reichsgründung	Nation, „Reichsgründung von oben“, 1871	- SuS wenden Strukturierungskonzepte zeitlicher Verläufe sinnvoll an (Ereignis – Struktur; Kontinuität als Dauer und Wandel) - SuS charakterisieren Raumvorstellungen in der Geschichte
Ende des 7. Schuljahres			
Industrialisierung	Industrialisierung und Soziale Frage (z. B. Arbeitsalltag, Kinderarbeit, verschiedene Lösungsansätze) - Industrialisierung in England - Industrialisierung in Deutschland - Soziale Frage und Lösungsansätze	Industrielle Revolution, Kapitalismus, Soziale Frage, Klassengesellschaft	- SuS vergleichen Perspektiven in Darstellungen - Lesetechniken/ Textbearbeitung/ Textverständnis
Längsschnitt: Rohstoffe und Energie	Geschichte der Nutzung von Energie	Landesausbau, Raubbau vs. Nachhaltigkeit	- SuS geben den Inhalt sprachgebundener Gattungen wieder
Herbstferien			
Imperialismus	Imperialismus im 19. Jahrhundert - „Aufteilung der Welt“ und deren Folgen	Sozialdarwinismus	- SuS erläutern die historische Bedingtheit heutiger Phänomene (Identität – Alterität)
Weihnachtsferien			
Erster Weltkrieg	Erster Weltkrieg - Bündnisse, Konfliktherde, „moderner“ Krieg	1914 - 1918, Verdun	- SuS erweitern ihr Spektrum verfügbarer logischer Verknüpfungen zwischen historischen Sachverhalten, z. B. konditional, konzessiv, final, modal
Ende des 8. Schuljahres			

Jahrgänge 9 und 10

<u>Unterrichtseinheit</u>	<u>Inhalte, Angaben zum Material</u>	<u>Begriffe</u>	<u>Mögliche Schwerpunkte aus den Bereichen Kompetenzen, Verknüpfungen, Methodenlernen</u>
Entstehung der Sowjetunion	<p>- Marxismus Herrschaftsidee des Sowjetkommunismus und ihre Folgen: - 1917: Russische Revolution(en), - Etablierung und Methoden der kommunistischen Herrschaft -Personenkult: Lenin, Stalin -(zur Vertiefung: Marxismus-Leninismus) _</p>	<p>Epochenjahr 1917, Russische Revolution(en), Kommunismus, Terror Epochenjahr 1917, Russische Revolution(en), Kommunismus, Terror;</p>	<p>- Die SuS beurteilen und bewerten historische Fragestellungen und Probleme unter Offenlegung der verwendeten Kriterien</p>
Weimarer Republik	<p>Weimarer Republik – Chancen (z. B. Modernisierung, Partizipation, Emanzipation) und Belastungen -Ende des 1. Weltkrieges: milit. Lage, Novemberrevolution und Folgen, Dolchstoßlegende, Versailler Vertrag - Gründung des neuen Staates: Verfassung, Parteien, Gesellschaft - Krisen des jungen Staates (z.B. pol. Morde und Anschläge, Umsturzversuche, Hyperinflation) -(zur Vertiefung: Etablierung des Staates: goldene 20er -(zur Vertiefung: Außenpolitik der WR) -Scheitern und Ende der WR: z.B. Weltwirtschaftskrise, Präsidialkabinette</p>	<p>Versailler Vertrag, Dolchstoßlegende, Verfassung, Parteien, Inflation, Weltwirtschaftskrise,</p>	<p>- Die SuS nehmen komplexe logische Verknüpfungen zwischen historischen Sachverhalten vor - Lesetechniken/ Textbearbeitung/ Textverständnis - Methode: Schaubilder</p>
Ideologie des Nationalismus	<p>Elemente der nationalsozialistischen Ideologie und deren Wurzeln -Inhalte: Rassenideologie, Antisemitismus, Führermythos, „Volksgemeinschaft“, Sozialdarwinismus, Lebensraum (zur Vertiefung: Antiliberalismus, Antimarxismus)</p>	<p>Rassenideologie, Antisemitismus, Führermythos, „Volksgemeinschaft“, Sozialdarwinismus, Lebensraum</p>	<p>- Die SuS analysieren die historische Bedingtheit heutiger Identitätskonstruktionen (Integration – Ausgrenzung) Methode: kritische Analyse ideologischer Quellen</p>

Ende des 9. Schuljahres			
3. Reich - Machterlangung und Etablierung	Zerstörung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit - Machterlangung oder Machtergreifung? - Sicherung der Herrschaft (u.a. „Gleichschaltung“) - Terror und Gewalt - Umsetzung der Volksgemeinschaft: Integration, Exklusion	1933, „Ermächtigungsgesetz“, „Gleichschaltung“, Konzentrationslager, Terror	- Die SuS analysieren und reflektieren grundlegende gattungsspezifische Strukturmerkmale und setzen Ergebnisse der Quellenkritik in Beziehung zum erschlossenen Inhalt - Methode: Begriffsproblematisierung "Machtergreifung" - Lesetechniken/ Textbearbeitung/ Textverständnis
Leben im 3. Reich	Lebenswirklichkeiten und Handlungsspielräume im Nationalsozialismus zwischen Unterstützung und Anpassung, Verfolgung und Widerstand - Ideologisch motivierte Integration und Ausgrenzung in der Praxis (Integration: z.B. Jugendorganisationen, KdF, „Führerstaat“; Ausgrenzung: Nürnberger Gesetze, Novemberpogrome 1938) - Beispiele für Personen und Gruppen im Widerstand (z.B. Arbeiterparteien, Christen, ...)	Nürnberger Gesetze 1935, Novemberpogrome 1938	- Die SuS entwickeln aus Wissen und Einsichten über die Vergangenheit Beurteilungsmaßstäbe und Handlungsalternativen für Gegenwart und Zukunft Methode: Analyse und Auseinandersetzung mit Propaganda)
Krieg, Vernichtung, Flucht und Vertreibung	- Grundriss der NS-Außenpolitik Zweiter Weltkrieg: - Ausbruch, wesentliche Abschnitte, Folgen - Organisation und Durchführung des Holocausts - Kriegsende und Folgen (u.a. Flucht und Vertreibung) - Film: Deckname Cor (Max Windmüller) - Zerstörung Emdens im Krieg - Projektarbeit: Yad Vashem	1.9.1939, Vernichtungskrieg, Holocaust (Auschwitz), Flucht und Vertreibung	- Die SuS problematisieren den Raumbegriff in historischen Diskursen - Die SuS nehmen komplexe logische Verknüpfungen zwischen historischen Sachverhalten vor - Methode: Diskussion zum Thema "Historisierung des 3. Reiches" (Allgemeines – Singuläres) - Methode: Augenzeugenberichte als Quelle
Situation nach dem 2. Weltkrieg	Deutsche und globale politische Situation nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges - Kapitulation des Deutschen Reichs und Japans, Besatzung, Entnazifizierung - Besatzungspolitik / Entwicklung der Besatzungszonen, Konflikte zwischen den Besatzern	8. Mai 1945, Hiroshima, Kalter Krieg	- Die SuS reflektieren die Perspektivität historischer Urteile sowie reflektieren das Nebeneinander unterschiedlicher Urteile. - Lesetechniken/ Textbearbeitung/ Textverständnis
Ende des 1. Halbjahres			

Entstehung und Grundlagen der beiden deutschen Staaten	Konkurrierende Staatsformen und Werteordnungen der beiden deutschen Staaten -wirtschaftliche und politische Spaltung Deutschlands (u.a. Währungsreform, Berlinblockade) -der Weg zur doppelten Staatsgründung - Gründung der Vereinten Nationen	Bundesrepublik, DDR	- Die SuS wenden Fachbegriffe eigenständig im Rahmen der Erschließung von Vergangenheit und Gegenwart an
Entwicklung der beiden deutschen Staaten	Lebensbedingungen in den beiden deutschen Staaten (z. B. Wohlstandsentwicklung, Mobilität, Freizeitgestaltung, Geschlechterrollen) -Wirtschaftswunder in der BRD -Entwicklung der DDR (u.a. 17.06.1953, „Mauerbau“) (-ggf. zur Vertiefung: gesellschaftliche Konflikte in der BRD: 1968	„Wirtschaftswunder“, „1968“	- Die SuS reflektieren Aussagen über historische Wirklichkeit in Quellen und Darstellungen sowie deren Konstruktcharakter - Die SuS beurteilen historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven
Wiedervereinigung, Ende des Kalten Kriegs und Zeit um 1990	Historizität der Gegenwart: Die Jahre 1989/91 als globale Epochenschwelle? -(u.a. wirtschaftliche) Entwicklung der DDR im Hinblick auf den Mauerfall -die friedliche Revolution 1989 -Wiedervereinigung und deren Folgen -Ende des Kalten Krieges (und ggf. als Vertiefung: Zusammenbruch der UdSSR und dessen Folgen) -Deutschland: Nation und deutsches Selbstverständnis	Wiedervereinigung 1990	- Die SuS reflektieren zeitliche Strukturierungskonzepte und problematisieren diese ggf. als Konstrukte (Gleichzeitigkeit – Ungleichzeitigkeit) -Methode: Zeitzeugen(berichte) als Quelle

Ende des 10. Schuljahres

Jahrgang 11:

<u>Unterrichtseinheit</u>	<u>Themen</u>	<u>Kompetenzen, inhaltliche Schwerpunkte</u>
Rahmenthema 1: Die Welt im 15. Jahrhundert	- historische Deutungen ändern sich - Eine Welt, eine Geschichte? - Geschichte: eine Frage der Perspektive - Geschichte als Konstrukt: Die Renaissance – Realität und Mythos	<p style="text-align: center;"><u>Kompetenzen:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren mithilfe auf die Module bezogener fachspezifischer Fragestellungen und Arbeitstechniken konkrete historische Sachverhalte sowie Umbruchsituationen des 15. und 16. Jahrhunderts. • arbeiten Ursachen und Wirkungen historischer Entwicklungen sowie die Interessen der Beteiligten in konkreten historischen Situationen der Renaissancezeit heraus. • beschreiben Veränderungsprozesse und/oder Konstanten im Umbruch. • charakterisieren historische Umbrüche als beschleunigte Prozesse und Entwicklungen, durch die eine grundlegende Veränderung der bestehenden gesellschaftlichen Strukturen herbeigeführt wird. • reflektieren historische Prozesse des Wandels bzw. deren Deutungen.

		<p>inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergleich von Überblicksdarstellungen zum 15. und 16. Jahrhundert in Auszügen • Einführung in die räumliche Bedingtheit und Dimensionalität von Geschichtsbetrachtungen (z. B. eurozentrische im Vergleich zur globalen Perspektive; Politik- und Kulturgeschichte) • Vergleich unterschiedlicher Epochenvorstellungen und Zeitkonzepte (z. B. zyklisch, linear) • Mythos „Renaissance“
<p>Wahlmodul: Lt. Fachkonferenzbeschluss einigt sich das Jahrgangsteam auf ein Modul</p>	<p>Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Beginn der Europäisierung der Welt oder - Handelshäuser und Handelsmächte oder - Das 15. und 16. Jahrhundert – eine Zeit des geistigen Umbruchs? 	<p>inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>Wahlmodul 1: Der Beginn der Europäisierung der Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Motive und Abläufe (z. B. Heinrich der Seefahrer, Isabella I. von Kastilien und Columbus, Cortez und Malintzin) • Mythos „El Dorado“ • Die Wahrnehmung der Entdecker und Eroberer durch die einheimische Bevölkerung • Herrschaftsstrukturen in der Neuen Welt (Repartimiento/Encomienda) • Folgen der Kolonialisierung (z. B. Sozialstruktur und Ökologie) <p>Wahlmodul 3: Handelshäuser und Handelsmächte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Entwicklung einer europäischen Geldwirtschaft am Beispiel italienischer Stadtstaaten (u. a. Einführung arabischer Zahlen und bargeldlosen Zahlungsverkehrs, „Frühkapitalismus“) • Macht und Einfluss von Handelshäusern und Handelsmächten (z. B. Medici, Fugger, Niederländische Ostindien-Kompanie [VOC], English East India Company) • Betrachtung globaler Handelswege und Handelsströme (z. B. Handelsnetze in Asien vor der Ankunft der Europäer) <p>Wahlmodul 4: Das 15. und 16. Jahrhundert – eine Zeit des geistigen Umbruchs?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Humanismus und Wiederentdeckung der Antike (u. a. Wissenstransfer aus der arabisch-muslimischen Welt) • Veränderungen des Menschenbildes (uomo universale) • Geistiger Umbruch in den Künsten und den Naturwissenschaften (z. B. Kopernikus) • „Medienrevolution“ am Beginn der Moderne (u. a. Buchdruck, Flugschriften) • Beharrungskräfte und Reformbewegungen
<p>Ende des 1. Halbjahres</p>		

Unterrichtseinheit	Themen	Kompetenzen, inhaltliche Schwerpunkte
<p>Rahmenthema 2: Vom 20. ins 21. Jahrhundert – eine Zeitenwende?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Das Ende der Sowjetunion 1991 – eine Zeitenwende? - Vom Kalten Krieg ins 21. Jahrhundert: Die Außenpolitik der USA - Versuche der Bewertung 	<p>Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren ggf. mithilfe auf die Module bezogener fachspezifischer Fragestellungen und Arbeitstechniken konkrete historische Sachverhalte sowie Krisen- und Umbruchsituationen an der Wende zum 21. Jahrhundert. • arbeiten Ursachen und Wirkungen des Zerfalls der bipolaren Welt im 20./21. Jahrhundert heraus. • analysieren die Folgen gelungener und gescheiterter Transformationsprozesse an ausgewählten Beispielen. • reflektieren historische Prozesse des Wandels bzw. deren Deutungen. <p>inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergleich von imperialen und hegemonialen Politikkonzepten in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts • Historische Begriffe (z. B. „Wende“, „Kalter Krieg“, „Mauerfall“, „Glasnost“, „Perestroika“, „Solidarność“) • Deutungen der Zeitenwende zum 21. Jahrhundert (z. B. „Ende der Geschichte“, Beschleunigungserfahrungen)
<p>Wahlmodule: Lt. Fachkonferenzbeschluss einigt</p>	<p>Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Transformationsgesellschaften in Osteuropa – die Umbrüche in Polen 	<p>inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>Wahlmodul 1: Transformationsgesellschaften in Osteuropa – die Umbrüche in Polen und Rumänien im Vergleich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Politische Reformversuche als Antwort auf die polnische Staatskrise der 1980er Jahre

<p>sich das Jahrgangsteam auf ein Modul</p>	<p>und Rumänien im Vergleich oder - Der 11. September 2001 und der Krieg in Afghanistan oder - Die friedliche Revolution in der DDR 1989 oder - Die europäische Einigung – eine Erfolgsgeschichte?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Akteure und politische Gruppierungen in der Umbruchphase in Polen • Die „Runden Tische“ als Übergangsinstrument in ein demokratisches System • Herrschaftssicherung in Rumänien, u. a. Stellung der Familie Ceaușescu (Personenkult) • Wirtschaftliche und soziale Maßnahmen zur Stabilisierung der Machtverhältnisse in Rumänien (u. a. „Programm zur Systematisierung der Dörfer“ [„sistemizarea satelor“]) und Gegenreaktionen • Der gewaltsame Sturz des Ceaușescu-Regimes und der Übergang in ein demokratisches System <p style="text-align: center;">Wahlmodul 3: Der „11. September 2001“ – ein Wendepunkt der Geschichte?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hintergründe und Verlauf der Terroranschläge am 11. September 2001 (u. a. Sowjetisch-Afghanischer Krieg, Zweiter Golfkrieg, Rolle von al-Qaida, Hamburger Terrorzelle) • Folgen des Terroranschlags (z. B. USA PATRIOT Act, Krieg in Afghanistan, Internierungslager Guantánamo Bay, „Bush-Doktrin“, Dritter Golfkrieg, „7/7“ in London 2005) • Der 11. September 2001 in der Geschichtskultur (z. B. „9/11 Memorial Museum“, Film: „Fahrenheit 9/11“, Musik: Bruce Springsteens „The Rising“) • „9/11“ – eine weltgeschichtliche Zäsur? <p style="text-align: center;">Wahlmodul 4: Die friedliche Revolution in der DDR 1989</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Systemkrise in der DDR (u. a. Wirtschaft, Technologie, Umwelt) • Ideologische Erstarrung als Reaktion auf Wandlungsprozesse in Osteuropa (Abgrenzung von Glasnost und Perestroika) • Kirchen, Bürgerbewegungen und politische Plattformen (z. B. „Initiative Frieden und Menschen-rechte“, „Demokratie Jetzt“, „Neues Forum“) als Akteure des offenen politischen Widerstands (u. a. Leipziger Montagsdemonstrationen) • Von der friedlichen Revolution zum Beitritt zur Bundesrepublik. Bilanz der deutschen Einheit (u. a. Runde Tische, Mauerfall, freie Wahlen, Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion, Zwei-plus-Vier-Vertrag) <p style="text-align: center;">Wahlmodul 5: Die europäische Einigung – eine Erfolgsgeschichte?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Gründungsphase des vereinten Europa (Schuman-Plan, Montanunion, Römische Verträge, EWG, EG) • Das Projekt der politischen Einigung Europas und seine Begründung (u. a. europäische Jugendwerke, Vertrag von Maastricht 1993, Verfassung des vereinigten Europa 2004) • Neue Herausforderungen in Osteuropa (u. a. EU-Erweiterung bis 2004, ökonomische Transformationsprozesse) • EU-Skepsis und -Feindlichkeit (u. a. Erstarken rechtspopulistischer und nationalistischer Bewegungen)
<p>Ende des 2. Halbjahres</p>		